



SACHSEN-ANHALT

: 107
Magdeburg, den 10.05.2007

Bildungsministerium

Vier Chöre aus Sachsen-Anhalt werden mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 107/07

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 107/07

Magdeburg, den 11. Mai 2007

Vier Chöre aus Sachsen-Anhalt
werden mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet

Im Rahmen eines Festaktes am 13. Mai 2007 ab 10.30
Uhr im Schinkelsaal des
Gesellschaftshauses im Klosterberggarten in Magdeburg wird Kultusstaatssekretär
Dr. Valentin Gramlich die Zelter-Plaketten und Urkunden an folgende vier
Chöre aus Sachsen-Anhalt überreichen.

- Chorgemeinschaft „Liederhain“ Salzwedel e. V.,
Benkendorf
- Männerchor 1832 e. V., Stolberg
- Männerchor 1848 e. V., Beetzendorf

· Männerchor Badersleben, Huy/OT Badersleben

Seit 1971 ist es Tradition, die Ehrung der auszuzeichnenden Chöre und Musikvereine in einem bundesweiten zentralen Festakt jeweils am Wochenende zum Sonntag Laetare - drei Wochen vor Ostern - als Tage der Laienmusik zu begehen.

Dieser Tradition folgend, wurden die diesjährigen Plaketten vom Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes im Auftrag des Bundespräsidenten Horst Köhler am 18. März 2007 in Saarbrücken überreicht. Bundesweit werden in diesem Jahr 150 Chöre mit der Zelter-Plakette und 50 Musikvereine mit der PRO MUSICA Plakette geehrt.

Sieben Millionen Menschen in Deutschland musizieren oder singen in Chören, Orchestern, Spielmannsgruppen. Die meisten von ihnen sind keine Profis, sondern Laien. Um diese Laienmusik zu fördern, wird die 1956 von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftete „Zelter-Plakette“ für Laienchöre verliehen. Es ist die höchste Auszeichnung für Chöre, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege des deutschen Liedes erworben haben. Voraussetzung für die Verleihung ist ein lückenloser Nachweis über eine mindestens hundertjährige Musiziertradition im Chorbereich. Seit dem Jahr 1968 erfolgt die Vergabe der „PRO MUSICA-Plakette“ für mindestens 100 Jahre alte Musikvereinigungen.

Zu Ihrer weiteren Information:

Carl Friedrich Zelter, der Namensgeber für die Chor-Auszeichnung, wurde am 11.12.1758 in Berlin geboren. Er erlernte den Beruf seines Vaters und wurde Maurermeister. Gleichzeitig bildete er sich auch musikalisch aus (Violine, Dirigieren, Komposition). 1791 wurde er Mitglied des Singvereins von Carl Friedrich Fasch, er vertrat diesen und wurde 1800 Nachfolger seines Lehrers als Leiter der inzwischen „Berliner Singakademie“ genannten Chorvereinigung. Zelter wurde 1806 Ehrenmitglied der Königlichen Akademie der Künste und 1809 zum Professor ernannt. Durch seine Initiative erhielt die Singakademie 1827 ein eigenes Gebäude. Eine umfassende musikalische Tätigkeit in verschiedenen Bereichen und Wirkungsorten prägten sein Leben. Von über 200 Lieder- und Chorkompositionen - u. a. „Der König von Thule“, „Herr Urian“ - sind viele bis heute im Repertoire der Chöre zu finden. Am 15.5.1832 starb Zelter in seinem Geburtsort Berlin.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de